

16. November - 14. Dezember 2024

VOLUME

collaboration #2

## Anna Margrit Annen | Juerg Luedi

Trotz unterschiedlicher Ausdrucksweisen entdecken Anna Margrit Annen (Luzern) und Juerg Luedi (Bern) formale und inhaltliche Parallelen in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. Dieses gegenseitige Interesse bildet den Funken zu einer Kooperation mit unbestimmtem Ausgang.

Mit der Neugierde eines Forscherteams lassen Annen und Luedi ihre Werke aufeinander los, um zu erkunden, wie sie zusammen oder auf ihre Umgebung reagieren. Im Werkdialog definieren sich ihre Arbeiten allmählich über das Andere - Ähnlichkeiten und Unterschiede auslotend, machen sie sich sichtbar oder fordern sich gegenseitig heraus. Das Experiment führt zu überraschenden Begegnungen, unkonventionellen Präsentationsformen und sich befruchtenden Momenten, welche sich ohne das selbstaufgelegte Ausstellungskonzept so nie hätten ereignen können. In dieser offenen Versuchsanlage werden auch die Betrachter:innen zu Kollaborateur:innen, denn die Werkkonstellationen verlangen Flexibilität von Standpunkt und Wahrnehmung, um ihr ganzes Potential zu entfalten.

**Anna Margrit Annen** (\*1951) arbeitet mit unterschiedlichen Medien wie Malerei, Zeichnung, Schrift/Lyrik, Objekte, Installationen und Video. Sie lässt sich vom Alltag, vom Unscheinbaren leiten und überführt ihr unvoreingenommenes und achtsames Gehen, Wahrnehmen, Finden und Empfinden in kraftvolle, räumliche Präsenzen. Leidenschaftlich geht sie der Malerei auf den Grund - die Geste, die Form, die sinnliche Oberfläche, der Raum, der Rhythmus und der Klang kristallisiert Annen in raumgreifenden Kompositionen und konzentrierten dynamischen Zeichen, welche Malerei, Collage, Objekt und Architektur vereinen und sich - dem Moment verpflichtend - sich modular verändern können. Anna Margrit Annen versteht es, mit ihrer seismografischen Wahrnehmung das Innen und Aussen verschmelzen zu lassen und uns an ihrer subtilen Kartografierung der Welt teilhaben zu lassen.

### Klang 2022/2024

«Ein (Farb-)Klang wirft Wellen und nimmt den Raum zwischen seinen Begrenzungen ein. Er prägt den Raum, lotet ihn aus, füllt ihn, verändert die Wahrnehmung der Architektur.

Eine Farbe allein ist wie ein einzelner Ton. Zwei oder mehrere Farben ergeben einen Klang.

Mit dem Zusammensetzen der Farbteile und der Platzierung im Raum wird ein Klang erzeugt.

Jeder Klang trägt das Datum seiner Setzung. An einem anderen Tag, an einem anderen Ort wären andere Kombinationen wahrscheinlich.» Zitat von Anna Margrit Annen

**Juerg Luedi** (\*1961) versteht sich als Konzeptkünstler, der sich in unterschiedlichen Disziplinen auszudrücken vermag: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Performance, Kunst im öffentlichen Raum, Video und neue Medien. Körper, Raum und Rituale bilden die Basis für komplexe Interpretationen und Konstellationen. In seinen Malimprovisationen beispielsweise orientiert sich Luedi an einem aus dem Ballett bekannten System, bei dem der Raum über 8 Positionen in Viertelsschritten um die eigene Körperachse definiert wird. So werden reine Farben aus dem Spektrum in Lasuren übereinandergelegt und mit jeder Schicht wird das Bild um 45° gedreht, bis der vollendete Farb- und Bildraum sich zeigt. Es entstehen schillernde Farbflächen in geometrisch-kristallinen Formen, welche von Innen beleuchtet zu sein scheinen.

Ob Geste oder Kalkül - beide Künstler:innen kreuzen sich immer wieder bei Form und Inhalt. Malerei, Linie, Schrift und Raum dienen ihnen dazu, die Welt schöpferisch zu ergründen und Grenzen auszuloten - oder neugierig die Betrachterin, den Betrachter ihren Werken auszusetzen.

[www.anna-margrit-annen.ch](http://www.anna-margrit-annen.ch) / [www.poolart.ch](http://www.poolart.ch)